

NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 9. April 2015, um 19.00 Uhr, im Mehrzwecksaal der Volksschule Sulz, unter dem Vorsitz des Gemeindegewahlleiters Bgm. Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Bawart Christoph, Baldauf Kurt, Schnetzer Norbert, Konzett Kurt, Hron-Ströhle Sabine, Frick Andrea, Mittempergher Wolfgang, DI Mathis Hans-Jörg, Schnetzer-Sutterlüty Gerda, Mathies Lothar, Mag. Kühne Klaus, Mag. Egle Markus, Greussing Thomas, Erath Dietmar, Vinzenz Florian, Bischof David, Fleisch Udo, Visintainer Lukas

Anwesende Ersatzleute: Kicker Bernd, Frick Stefan

Entschuldigt abwesend: Mag. FH Michael Schnetzer, Seewald Iris

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Angelobung der Gemeindevertreter gem. § 37 GG.
3. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
4. Wahl des Bürgermeisters
5. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
6. Wahl des Vizebürgermeisters
7. Allfälliges

Erledigung

1. Gemeindegewahlleiter Bgm. Karl Wutschitz eröffnet um 19.00 Uhr die konstituierende Sitzung der am 15. März 2015 neu gewählten Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden, besonders jene Mandatäre die erstmals in die Gemeindevertretung gewählt wurden.

Anschließend stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der vollzähligen Anwesenheit der Gemeindevertreter bzw. deren Ersatzleute die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Gemäß § 37 Abs. 1 GG nimmt der Gemeindegewahlleiter die Angelobung der neu gewählten Gemeindevertreter in der Weise vor, dass er die Gelöbnisformel vorspricht und die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute dann einzeln nach Nennung ihres Namen mit "Ich gelobe" antworten.

In gleicher Weise werden auch folgende bei der Sitzung als Zuschauer anwesende Gemeindevertreter-Ersatzleute angelobt:

Kieber Patrick, Osl Sebastian, Pohl Marcel, Nitz Christian, Zimmermann Richard, Lutz Herwig, Marte Eugen.

Anschließend legt der Gemeindegewahlleiter als Gemeindevertreter ebenfalls das Gelöbnis vor der Gemeindevertretung ab

Nach der Angelobung bedankt sich der Vorsitzende bei den ausgeschiedenen Gemeindemandataren für ihre Arbeit und ihr Engagement in der vergangenen Funktionsperiode.

3. Nach § 55 Gemeindegesetz ist die Zahl der Gemeinderäte in der konstituierenden Sitzung zu beschließen. Die Zahl des Gemeindevorstandes muss mindestens 3 betragen, darf aber ein Viertel der Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung, in Sulz sind dies 21, nicht übersteigen. In Sulz kann daher der Gemeindevorstand höchstens aus 5 Mitgliedern bestehen. In den letzten Funktionsperioden bestand der Gemeindevorstand jeweils aus 5 Mitgliedern. Da sich diese Zusammensetzung bewährt hat, macht der Vorsitzende den Vorschlag auch für die künftige Funktionsperiode den Gemeindevorstand mit 5 Mitgliedern zu besetzen.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit besteht der Gemeindevorstand auch in der Funktionsperiode 2015 – 2020 aus fünf Gemeinderäten.

4. Zur Wahl des Bürgermeisters übergibt der Gemeindevorstand den Vorsitz an Kurt Baldauf.

Für die nun folgenden Abstimmungen werden Egle Markus und Kühne Klaus als Stimmzähler bestellt.

Kurt Baldauf schlägt den bisherige Bürgermeister Karl Wutschitz zur Wiederwahl vor. Er betont, dass auch das Wahlergebnis mit 1.090 Vorzugsstimmen klar zum Ausdruck gebracht hat, dass die Wähler mit seiner Amtsführung sehr zufrieden sind und ihn auch in der neuen Funktionsperiode als Bürgermeister wünschen.

Da keine weiteren Vorschläge erstattet werden, wird die schriftliche Abstimmung durchgeführt, die folgendes Ergebnis bringt:

abgegebene Stimmen,:	21
Ja-Stimmen	21

Somit ist Karl Wutschitz zum Bürgermeister gewählt. Kurt Baldauf gratuliert dem wieder gewählten Bürgermeister zu seiner Wahl. Nachdem dieser erklärt, die Wahl anzunehmen, übergibt Kurt Baldauf ihm wieder den Sitzungsvorsitz und wünscht ihm viel Glück für die nächsten 5 Jahre.

Bgm. Karl Wutschitz dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und gibt das Versprechen ab, die Bürgermeisterfunktion auch in der kommenden Periode nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Gemeinde Sulz zu erfüllen und bittet die Gemeindevertreter wieder um eine gute Zusammenarbeit.

5. Der Vorsitzende gibt nun die auf Grund einer Vorbesprechung festgelegten Vorschläge für die Wahl der Gemeinderäte bekannt. Auf Grund der Wahlpunkte wurden die fünf erstgereihten Gemeindevertreter gefragt. Diese haben erklärt sich für die Wahl als Gemeinderäte zur Verfügung zu stellen. Der Wahlvorschlag lautet somit:

1. Gemeinderat	Wutschitz Karl
2. Gemeinderat	Baldauf Kurt
3. Gemeinderat	Bawart Christoph
4. Gemeinderat	Schnetzler Norbert
5. Gemeinderat	Konzett Kurt

Da keine weiteren Vorschläge vorgebracht werden, wird über diese fünf Vorschläge jeweils eine schriftliche Abstimmung durchgeführt. Diese Abstimmungen bringen folgende Ergebnisse:

a) 1. Gemeinderat: Wutschitz Karl	abgegebene Stimmen	21
	JA-Stimmen	21
b) 2. Gemeinderat: Baldauf Kurt	abgegebene Stimmen	21
	JA-Stimmen	21
c) 3. Gemeinderat: Bawart Christoph	abgegebene Stimmen	21
	JA-Stimmen	21
d) 4. Gemeinderat: Schnetzer Norbert	abgegebene Stimmen	21
	JA-Stimmen	21
e) 5. Gemeinderat: Konzett Kurt	abgegebene Stimmen	21
	JA-Stimmen	20
	Nein-Stimmen	1

Die gewählten Gemeinderäte erklären die Wahl anzunehmen und danken für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

6. Der Vorsitzende erklärt, dass auf Grund der Vorzugsstimmen Christoph Bawart vom 3. auf den 2. Platz vorgereiht wurde, er jedoch für das Amt des Vizebürgermeisters nicht zur Verfügung steht und daher zur Wahl des Vizebürgermeisters Gemeinderat Baldauf Kurt vorgeschlagen wird.

Christoph Bawart erklärt, dass er sich über die vielen Vorzugsstimmen bei der Wahl sehr gefreut habe, jedoch aus zeitlichen Gründen, die in der Geschäftsführertätigkeit seiner Firma begründet sind, sich nicht in der Lage sieht zusätzlich noch die Aufgabe des Vizebürgermeisters zu übernehmen. Er bittet um Verständnis für diese Entscheidung und ersucht die Anwesenden daher das Vertrauen wieder Kurt Baldauf auszusprechen.

Da keine weiteren Vorschläge abgegeben werden, wird über diesen Vorschlag abgestimmt. Die schriftliche Wahl bringt folgendes Ergebnis:

Vizebürgermeister: Baldauf Kurt	abgegebene Stimmen	21
	gültige Stimmen	21

Somit ist Gemeinderat Baldauf Kurt zum Vizebürgermeister gewählt. Er bedankt sich für das ihm geschenkte Vertrauen und erklärt die Wahl anzunehmen.

7. Zum Schluss der Sitzung bedankt sich der Vorsitzende in seiner Rede bei allen Wählerinnen und Wählern, die ihm sowie der Gemeindevertretung das Vertrauen ausgesprochen haben. Er bedankt sich auch bei allen Gemeindemandataren und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für ihren tatkräftigen Einsatz, ihre tagtägliche Unterstützung und verlässliche Loyalität. Besonders hob er auch den Rückhalt und das Verständnis durch seine Familien und Freunde und die Unterstützung durch Vbgm. Kurt Baldauf hervor, ohne die eine erfolgreiche, zeitaufwendige Arbeit für die Gemeinde unmöglich wäre.

Mit einem Dank an die Schützenmusik für die musikalische Umrahmung der Sitzung und dem Wunsch, in den kommenden 5 Jahren wieder gemeinsam für unsere Heimatgemeinde Sulz zu arbeiten, schloss Bürgermeister Wutschitz um 20.05 Uhr die konstituierende Sitzung.

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.

Anhang zum Protokoll der konstituierenden Sitzung

Vollständiger Wortlaut der Rede von Bgm. Karl Wutschitz:

Sulz hat gewählt.

Von 1897 Wahlberechtigten haben 982 Wählerinnen und Wähler an der Gemeindewahl teilgenommen. Dies sind 51,77 % - nur 12 haben ungültig gewählt.

Was mir allerdings ein wenig Sorge bereitet ist, dass von den 16- bis 40-jährigen nur jeder 4. Wahlberechtigte zur Wahl gegangen ist.

Bei dieser Wahl habe ich wiederum einen sehr hohen Anteil an Vorzugsstimmen bekommen. Sie haben mir und der kandidierenden Gemeindeliste Sulz damit ihr Vertrauen ausgesprochen. Dafür möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern sehr herzlich bedanken. Vielen Dank auch dafür, dass Sie zur Wahl gegangen sind und dadurch die Gemeindeliste Sulz unterstützt haben. Das Ergebnis ehrt mich, macht mich froh und stolz, überträgt mir aber auch gleichzeitig viel Verantwortung. Ich werde mich weiterhin von ganzem Herzen und mit aller Kraft bemühen, Ihre Erwartungen zu erfüllen und hoffe dabei keinen zu enttäuschen. Die vielen Vorzugstimmen für mich bedeuten Kontinuität, sie sagen Du – nein eigentlich wir, wir alle gemeinsam - haben es gut gemacht.

Jede einzelne Vorzugstimme für mich ist nicht alleine mein Erfolg, sondern jede Stimme ist auch eine Stimme für das ganze Team. Solch eine Zustimmung ist nur möglich, wenn alle tatkräftig mithelfen, wenn wir uns gegenseitig stützen und gemeinsam an einem Ziel arbeiten.

Dies ist zum einen nur durch die gute Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. Sei es im Gemeindeamt selber, im Gemeindebauhof, im Kindergarten oder in der Kleinkindbetreuung - egal in welchen Arbeitsbereichen – ich habe tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an meiner Seite – allen ein herzliches Vergelts Gott. Ich bin stolz in und mit solch einem Team arbeiten zu dürfen.

Es ist aber zum anderen aber auch der Erfolg der gesamten Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes. Es verleiht unglaublichen Rückhalt, wenn man sich der Loyalität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der politisch Verantwortlichen sicher sein kann.

Die positive Entwicklung von Sulz beruht auf den Stärken der Menschen, die hier wohnen und arbeiten, auf ihrer Kreativität, ihrer Tatkraft und ihrem Engagement. Unsere Erfolge beruhen darauf, dass wir alle Probleme gemeinsam angehen und, wie schon vorher erwähnt, auf dem tollen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde Sulz, die sich oft weit über das Übliche hinaus für die Belange unseres Dorfes einsetzen. Allen vielen Dank!

Es ist mittlerweile über unsere Ortsgrenzen hinaus bekannt, dass durch konstruktive Zusammenarbeit in unseren Gemeindegremien sehr viel geleistet werden konnte. Selbstdarsteller und notorische Nörgler fehlen im Gremium, persönliche Animositäten untereinander gibt es nicht. Das lässt viel Freiraum für die Suche nach optimalen Lösungen. Aufrichtigen Dank dafür.

Dieser Dank richtet sich auch an alle ausscheidenden Gemeindevertreter. Herzlichen Dank für euren Einsatz und euer Engagement in den vergangenen Jahren. Es ist wichtig und ich denke es wird von den Sulnerinnen und Sulnern auch geschätzt, dass wir als ihre Vertreter stets ein offenes Ohr für jegliche Probleme hatten und auch weiterhin haben werden.

Dass das nicht ohne Schrammen am Privatleben vorbeigehen kann, versteht sich von selbst. Wer so ein Amt mit dem dafür notwendigem Engagement erfüllt, braucht die Unterstützung und den Rückhalt der Familie und ganz besonders der Ehepartnerin. Mein beson-

ders herzlicher Dank gilt deshalb meiner Frau Maria und meinen beiden Töchtern Anja und Sandra, ohne deren Rücksichtnahme und Verständnis meine Arbeit nie so erfolgreich hätte sein können. Mit großer Geduld und Nachsicht halten sie mir immer den Rücken frei.

Damit man einen Weg, den man sich zu gehen ausgesucht hat, nicht so einsam gehen muss, bekommt man Menschen zur Seite, die manche Richtungen des Weges mitbestimmen und einem Mut zusprechen, wenn man Gegenwind verspürt.

Hier möchte ich besonders meinen Eltern danken. Durch ihre Prägung kann ich auf mein Ziel hinarbeiten.

Dann sind da die Menschen, die einen immer wieder motivieren, anspornen, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, die helfen größere und kleinere Hindernisse des Weges beiseite zu räumen. Meine Freunde. – Danke

Meinem Vizebürgermeister Kurt Baldauf möchte ich danken für seine Loyalität in all den Jahren. Wie viele Stunden haben wir gemeinsam diskutiert und beraten, um gute Zukunftswege für unsere Gemeinde zu finden. In all den Jahren konnte ich mich stets zu 100 % auf ihn verlassen, und wie oft ist er mir in schwierigen Situationen zur Seite gestanden.

Lieber Kurt – Danke

Dann sind da Menschen, die einfach ein Stück des Weges mitgehen. Und nicht zu vergessen sind die Menschen die sich zur Verfügung stellen, um Reibung zu erzeugen. Die einem die Grenzen aufzeigen und an denen man wachsen kann.

Auch ihnen - Danke.

Über die Bedeutung, die die Gemeinden für unsere Gesellschaft haben, muss ich nicht viel sagen. Sie sind die Wiege der Demokratie, nirgendwo sonst erleben Menschen die Beteiligung an politischen Prozessen unmittelbarer und direkter als in ihrer Heimatgemeinde. Darüber hinaus verfügt aber auch unsere Gemeinde Sulz über eine große Gestaltungskraft, da es viele Menschen gibt, die sich in ehrenamtlicher Arbeit für ihre Heimatgemeinde engagieren und einsetzen. Ich denke, dass nur Menschen, die sich in ihrer Gemeinde wohlfühlen, auch bereit sind, dies zu tun.

Gemeinsam mit dieser neu gewählten Gemeindevertretung möchte ich dafür arbeiten, dass diese Gemeinde – unser Sulz – lebens- und liebenswert bleibt, dass sie ein angesehener, respektierter und wertgeschätzter Partner in der Region ist und dass wir miteinander unseren sozialen Frieden erhalten.

Über die Wege können wir diskutieren, über die Ziele sollten wir uns einig sein. Ich bitte sie alle herzlich um ihre Mitwirkung und ihre Unterstützung.

Der amerikanische Theologe Reinhold Niebuhr hat es in seinem Gelassenheitsgebet folgendermaßen ausgedrückt:

Gib mir die Gelassenheit, die Dinge zu ertragen, die ich nicht ändern kann.

Gib mir den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann.

Gib mir die Weisheit, beides voneinander zu unterscheiden.

Die Zukunft unserer Gemeinde Sulz liegt in unseren Händen und wir haben die Verpflichtung unsere Gemeinde erfolgreich und sicher zu führen.

In diesem Sinne – packen wir es an und sagen wir gemeinsam

„Ja zu unserer Heimatgemeinde Sulz.“